

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 1. Juli 2014
Artikelnummer: 2040610127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/75 2999

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen

Schaubilder

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2012
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
 - 1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2012
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2012
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Qualitätsberichte

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2012 bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen zusätzlich den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch anderen Wirtschaftsbereichen zugeordnet (fachliche Unternehmensteile).

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen
- + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added

- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- (indirekte Steuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltsumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Energieversorgung 2012 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}		Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			467 257
544 285		Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾	38 296		
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			Mieten und Pachten ²⁾	5 092	
26 908			Sonstige Kosten ²⁾	10 756	
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion			Kosten für Leiharbeiter ²⁾	228	
+ 80	Verbrauchssteuern, Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen	5 436			
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	626	Netto-produktionswert ²⁾	104 641	Census value added ²⁾	66 345
626	Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	44 834	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾	37 540	
			<u>darunter:</u> Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	15 818	

- 1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
- 2) Ohne Umsatzsteuer.
- 3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.
- 4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2012 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}		Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			13 220		
37 202			Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		7 673		
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			5 017	Mieten und Pachten ²⁾		851	
		Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion	+ 59	Sonstige Kosten ²⁾		3 004	
				Kosten für Leiharbeiter ²⁾		300	
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	227	Netto- produktions- wert ²⁾	Census value added ²⁾	Verbrauchsteuern, Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen		509	
				29 285	21 612	Abschreibungen	4 186
				Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	16 949	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾	12 763
						<u>darunter:</u> Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	8 039

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.

4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte 1)	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 2)	Investitionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	1 899	222 351	12 431	333 899	588 645	11 217
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 344	193 433	10 843	290 124	512 772	9 455
35.2	Gasversorgung	284	16 155	875	24 450	67 632	1 029
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	271	12 763	713	19 326	8 240	733
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 027	204 446	7 083	318 405	51 376	6 147
36.0	Wasserversorgung	1 631	36 171	1 357	53 065	9 973	1 902
37.0	Abwasserentsorgung	1 404	41 964	1 656	62 784	11 077	2 874
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 928	123 389	3 971	197 702	29 908	1 358
38.1	Sammlung von Abfällen	765	61 477	1 890	99 089	10 255	588
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	568	37 802	1 355	59 012	8 644	481
38.3	Rückgewinnung	595	24 110	726	39 602	11 010	288
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	64	2 922	99	4 854	417	14

1) Einschl. tätiger Inhaber

2) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	tätige Inhaber	Arbeitnehmer		
				zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
0 - 9	792	1 664	.	.	429	541
10 - 19	156	2 218	9	2 209	726	443
20 und mehr	951	218 469	.	.	52 357	21 955
20 - 49	316	10 195	.	.	3 082	1 504
50 - 249	455	49 281	.	.	15 266	6 807
250 und mehr	180	158 993	-	158 993	34 009	13 644
insgesamt	1 899	222 351	30	222 321	53 512	22 939
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	503	1 072	.	.	291	362
10 - 19	101	1 398	9	1 389	449	309
20 und mehr	740	190 963	.	.	44 840	19 117
20 - 49	225	7 303	-	7 303	2 231	1 100
50 - 249	355	38 543	.	.	12 079	5 541
250 und mehr	160	145 117	-	145 117	30 530	12 476
insgesamt	1 344	193 433	27	193 406	45 580	19 788
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	134	251	.	.	60	92
10 - 19	20	285	-	285	129	50
20 und mehr	130	15 619	-	15 619	5 236	1 770
20 - 49	49	1 648	-	1 648	559	268
50 und mehr	81	13 971	-	13 971	4 677	1 502
insgesamt	284	16 155	.	.	5 425	1 912
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	155	341	-	341	78	87
10 - 19	35	535	-	535	148	84
20 und mehr	81	11 887	.	.	2 281	1 068
20 - 49	42	1 244	.	.	292	136
50 und mehr	39	10 643	.	.	1 989	932
insgesamt	271	12 763	.	.	2 507	1 239

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 191	7 858	50	7 808	1 637	2 057
10 - 19	1 024	14 360	94	14 266	3 258	3 114
20 und mehr	1 812	182 228	61	182 167	34 663	20 919
20 - 49	980	30 968	.	.	6 209	4 725
50 - 249	698	69 470	.	.	12 827	7 562
250 und mehr	134	81 790	-	81 790	15 627	8 632
insgesamt	5 027	204 446	205	204 241	39 558	26 090
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 029	3 291	.	.	701	1 141
10 - 19	246	3 341	-	3 341	920	1 062
20 und mehr	356	29 539	-	29 539	8 293	4 088
20 - 49	192	6 207	-	6 207	1 697	1 073
50 - 249	144	12 935	-	12 935	3 712	1 848
250 und mehr	20	10 397	-	10 397	2 884	1 167
insgesamt	1 631	36 171	.	.	9 914	6 291
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	829	2 979	.	.	591	631
10 - 19	289	3 936	.	.	928	835
20 und mehr	286	35 049	3	35 046	7 618	5 071
20 - 49	173	5 286	.	.	1 183	923
50 - 249	79	7 986	-	7 986	1 552	964
250 und mehr	34	21 777	-	21 777	4 883	3 184
insgesamt	1 404	41 964	.	.	9 137	6 537

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte					
	Unter- nehmen	insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
0 - 9	324	1 550	.	.	333	278
10 - 19	467	6 732	.	.	1 344	1 166
20 und mehr	1 137	115 107	58	115 049	18 513	11 651
20 - 49	594	18 851	.	.	3 232	2 668
50 und mehr	543	96 256	.	.	15 281	8 983
insgesamt	1 928	123 389	164	123 225	20 190	13 095
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	91	449	.	.	99	72
10 - 19	168	2 451	.	.	481	435
20 und mehr	506	58 577	27	58 550	8 386	5 500
20 - 49	229	7 240	.	.	1 139	939
50 und mehr	277	51 337	.	.	7 247	4 561
insgesamt	765	61 477	80	61 397	8 966	6 007
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	118	485	.	.	123	112
10 - 19	129	1 835	.	.	369	307
20 und mehr	321	35 482	9	35 473	6 268	4 148
20 - 49	155	5 029	.	.	952	775
50 und mehr	166	30 453	.	.	5 316	3 373
insgesamt	568	37 802	25	37 777	6 760	4 567
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	115	616	.	.	111	94
10 - 19	170	2 446	.	.	494	424
20 und mehr	310	21 048	22	21 026	3 859	2 003
20 - 49	210	6 582	.	.	1 141	954
50 und mehr	100	14 466	.	.	2 718	1 049
insgesamt	595	24 110	59	24 051	4 464	2 521
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	38	.	.	12	7
10 - 19	22	351	.	.	66	51
20 und mehr	33	2 533	-	2 533	239	109
20 - 49	21	624	-	624	97	61
50 und mehr	12	1 909	-	1 909	142	48
insgesamt	64	2 922	4	2 918	317	167

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.2 Beschäftigte
1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
unter 10 Mill.	765	4 838	.	.	1 384	1 280
10 Mill. - 50 Mill.	597	24 088	.	.	7 437	3 359
50 Mill. und mehr	537	193 425	-	193 425	44 691	18 300
insgesamt	1 899	222 351	30	222 321	53 512	22 939
35.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 10 Mill.	481	3 129	.	.	910	869
10 Mill. - 50 Mill.	434	18 459	.	.	5 704	2 673
50 Mill. und mehr	429	171 845	-	171 845	38 966	16 246
insgesamt	1 344	193 433	27	193 406	45 580	19 788
35.2 Gasversorgung						
unter 10 Mill.	101	446	.	.	162	157
10 Mill. - 50 Mill.	103	3 370	.	.	1 148	514
50 Mill. und mehr	80	12 339	-	12 339	4 115	1 241
insgesamt	284	16 155	.	.	5 425	1 912
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
unter 10 Mill.	183	1 263	.	.	312	254
10 Mill. - 50 Mill.	60	2 259	-	2 259	585	172
50 Mill. und mehr	28	9 241	-	9 241	1 610	813
insgesamt	271	12 763	.	.	2 507	1 239

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.2 Beschäftigte

1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
unter 10 Mill.	4 084	59 601	196	59 405	11 905	10 911
10 Mill. - 50 Mill.	773	69 061	9	69 052	13 044	7 907
50 Mill. und mehr	170	75 784	-	75 784	14 609	7 272
insgesamt	5 027	204 446	205	204 241	39 558	26 090
36 Wasserversorgung						
unter 10 Mill.	1 448	13 628	.	.	3 522	3 397
10 Mill. - 50 Mill.	158	12 798	-	12 798	3 705	1 846
50 Mill. und mehr	25	9 745	-	9 745	2 687	1 048
insgesamt	1 631	36 171	.	.	9 914	6 291
37 Abwasserentsorgung						
unter 10 Mill.	1 245	12 205	.	.	2 624	2 404
10 Mill. - 50 Mill.	125	9 460	-	9 460	1 989	1 152
50 Mill. und mehr	34	20 299	-	20 299	4 524	2 981
insgesamt	1 404	41 964	.	.	9 137	6 537
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	1 339	32 515	155	32 360	5 581	4 994
10 Mill. und mehr	589	90 874	9	90 865	14 609	8 101
insgesamt	1 928	123 389	164	123 225	20 190	13 095
38.1 Sammlung von Abfällen						
unter 10 Mill.	532	15 346	.	.	2 284	1 930
10 Mill. und mehr	233	46 131	.	.	6 682	4 077
insgesamt	765	61 477	80	61 397	8 966	6 007
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
unter 10 Mill.	361	7 767	.	.	1 437	1 474
10 Mill. und mehr	207	30 035	.	.	5 323	3 093
insgesamt	568	37 802	25	37 777	6 760	4 567
38.3 Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	446	9 402	59	9 343	1 860	1 590
10 Mill. und mehr	149	14 708	-	14 708	2 604	931
insgesamt	595	24 110	59	24 051	4 464	2 521
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
unter 10 Mill.	52	1 253	4	1 249	178	116
10 Mill. und mehr	12	1 669	-	1 669	139	51
insgesamt	64	2 922	4	2 918	317	167

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO			EURO	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	792	2 128	.	73	59	.	14
10 - 19	156	3 269	1 480	113	91	41 095	22
20 und mehr	951	328 502	.	15 818	12 281	.	3 537
20 - 49	316	15 454	.	562	445	.	117
50 - 249	455	74 116	.	2 981	2 347	.	633
250 und mehr	180	238 932	1 503	12 275	9 489	59 681	2 786
insgesamt	1 899	333 899	1 502	16 004	12 431	55 917	3 573
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	503	1 340	.	48	39	.	9
10 - 19	101	1 981	1 426	73	58	41 729	15
20 und mehr	740	286 803	.	13 876	10 746	.	3 129
20 - 49	225	11 063	1 515	405	320	43 825	85
50 - 249	355	57 508	.	2 309	1 815	.	494
250 und mehr	160	218 231	1 504	11 162	8 611	59 341	2 550
insgesamt	1 344	290 124	1 500	13 997	10 843	56 066	3 153
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	134	292	.	10	8	.	2
10 - 19	20	429	1 507	15	12	43 132	3
20 und mehr	130	23 728	1 519	1 076	855	54 719	221
20 - 49	49	2 475	1 502	92	72	43 756	20
50 und mehr	81	21 253	1 521	984	783	56 012	201
insgesamt	284	24 450	.	1 101	875	.	226
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	155	495	1 451	15	12	35 421	3
10 - 19	35	859	1 606	25	21	38 366	4
20 und mehr	81	17 972	.	867	680	.	186
20 - 49	42	1 916	.	65	53	.	12
50 und mehr	39	16 056	.	801	627	.	174
insgesamt	271	19 326	.	906	713	.	194

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		
	insgesamt				je Arbeit- nehmer	insgesamt	je Arbeit- nehmer
	Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 191	10 643	1 363	324	257	32 889	68
10 - 19	1 024	20 827	1 460	552	442	30 953	111
20 und mehr	1 812	286 936	1 575	8 039	6 384	35 047	1 654
20 - 49	980	48 188	.	1 206	971	.	235
50 - 249	698	112 046	.	2 887	2 317	.	570
250 und mehr	134	126 702	1 549	3 946	3 096	37 856	850
insgesamt	5 027	318 405	1 559	8 916	7 083	34 679	1 833
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 029	4 028	.	128	100	.	28
10 - 19	246	4 205	1 259	135	105	31 435	30
20 und mehr	356	44 832	1 518	1 469	1 152	38 989	317
20 - 49	192	9 201	1 482	293	229	36 848	64
50 - 249	144	19 912	1 539	611	484	37 384	127
250 und mehr	20	15 719	1 512	565	439	42 264	125
insgesamt	1 631	53 065	.	1 732	1 357	.	376
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	829	4 260	.	136	108	.	29
10 - 19	289	5 741	.	171	135	.	37
20 und mehr	286	52 783	1 506	1 841	1 414	40 356	426
20 - 49	173	8 100	.	231	182	.	49
50 - 249	79	12 572	1 574	376	292	36 565	84
250 und mehr	34	32 111	1 475	1 233	940	43 166	293
insgesamt	1 404	62 784	.	2 148	1 656	.	492

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO			EURO	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
0 - 9	324	2 293	.	58	48	.	10
10 - 19	467	10 337	.	233	192	.	42
20 und mehr	1 137	185 073	1 609	4 623	3 732	32 435	892
20 - 49	594	29 867	.	655	538	.	117
50 und mehr	543	155 206	.	3 968	3 194	.	774
insgesamt	1 928	197 702	1 604	4 914	3 971	32 225	944
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	91	687	.	16	13	.	3
10 - 19	168	3 740	.	81	66	.	15
20 und mehr	506	94 661	1 617	2 255	1 810	30 922	444
20 - 49	229	11 882	.	242	197	.	46
50 und mehr	277	82 779	.	2 012	1 614	.	399
insgesamt	765	99 089	1 614	2 352	1 890	30 782	462
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	118	680	.	18	15	.	3
10 - 19	129	2 866	.	70	57	.	13
20 und mehr	321	55 467	1 564	1 596	1 283	36 158	313
20 - 49	155	7 889	.	193	159	.	34
50 und mehr	166	47 578	.	1 403	1 124	.	279
insgesamt	568	59 012	1 562	1 684	1 355	35 866	329
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	115	926	.	23	19	.	4
10 - 19	170	3 731	.	83	68	.	14
20 und mehr	310	34 945	1 662	773	638	30 367	134
20 - 49	210	10 096	.	219	182	.	38
50 und mehr	100	24 849	.	553	457	.	97
insgesamt	595	39 602	1 647	879	726	30 189	153
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	9	62	.	2	2	.	0
10 - 19	22	543	.	13	10	.	2
20 und mehr	33	4 249	1 677	106	87	34 268	19
20 - 49	21	1 020	1 635	27	22	35 470	5
50 und mehr	12	3 229	1 691	79	65	33 876	15
insgesamt	64	4 854	1 663	121	99	33 942	22

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	792	14 680	14 680	14 350	330	- 3	4
10 - 19	156	2 775	2 772	2 587	185	0	3
20 und mehr	951	571 899	571 193	544 285	26 908	80	626
20 - 49	316	21 872	21 843	21 100	743	- 11	40
50 - 249	455	156 620	156 435	151 910	4 524	45	140
250 und mehr	180	393 407	392 915	371 275	21 640	46	446
insgesamt	1 899	589 354	588 645	561 221	27 423	77	633
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	503	11 306	11 303	11 068	234	1	3
10 - 19	101	2 150	2 148	1 983	165	0	3
20 und mehr	740	499 924	499 322	474 529	24 793	37	565
20 - 49	225	18 528	18 504	17 914	590	- 10	33
50 - 249	355	137 923	137 806	133 776	4 030	0	117
250 und mehr	160	343 474	343 012	322 838	20 174	47	415
insgesamt	1 344	513 380	512 772	487 580	25 192	38	570
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	134	2 239	2 242	2 180	62	.	.
10 - 19	20	345	344	336	8	.	.
20 und mehr	130	65 118	65 046	63 733	1 313	.	.
20 - 49	49	2 711	2 706	2 592	114	.	.
50 und mehr	81	62 407	62 340	61 141	1 199	.	.
insgesamt	284	67 702	67 632	66 249	1 384	26	43
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	155	1 135	1 135	1 102	33	.	.
10 - 19	35	280	280	268	12	.	.
20 und mehr	81	6 856	6 825	6 023	802	.	.
20 - 49	42	633	632	593	39	.	.
50 und mehr	39	6 223	6 192	5 430	763	.	.
insgesamt	271	8 272	8 240	7 392	848	12	19

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 191	5 292	5 280	5 009	270	- 1	13
10 - 19	1 024	3 890	3 877	3 582	296	- 2	15
20 und mehr	1 812	42 504	42 219	37 202	5 017	59	227
20 - 49	980	7 562	7 540	7 049	492	- 3	25
50 - 249	698	16 957	16 859	15 119	1 740	35	63
250 und mehr	134	17 985	17 819	15 034	2 785	26	139
insgesamt	5 027	51 687	51 376	45 793	5 583	56	255
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 029	1 718	1 709	1 607	102	0	9
10 - 19	246	815	807	751	56	0	7
20 und mehr	356	7 542	7 457	6 808	649	2	83
20 - 49	192	1 461	1 442	1 318	125	.	.
50 - 249	144	2 860	2 821	2 554	267	.	.
250 und mehr	20	3 221	3 193	2 937	256	.	.
insgesamt	1 631	10 074	9 973	9 166	807	2	99
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	829	2 278	2 275	2 170	105	.	.
10 - 19	289	1 105	1 099	1 039	60	.	.
20 und mehr	286	7 839	7 704	7 180	523	6	129
20 - 49	173	1 183	1 178	1 095	83	.	.
50 - 249	79	1 662	1 640	1 529	112	.	.
250 und mehr	34	4 994	4 886	4 557	329	.	.
insgesamt	1 404	11 222	11 077	10 389	688	5	140

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
0 - 9	324	1 269	1 269	.	.	.	.
10 - 19	467	1 911	1 913	.	.	.	.
20 und mehr	1 137	26 797	26 727	22 889	3 838	.	.
20 - 49	594	4 812	4 814	.	.	.	.
50 und mehr	543	21 986	21 913	.	.	.	.
insgesamt	1 928	29 978	29 908	25 829	4 080	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	91	430	430	.	.	.	.
10 - 19	168	472	472	.	.	.	.
20 und mehr	506	9 373	9 353	8 744	610	.	.
20 - 49	229	1 208	1 208	.	.	.	.
50 und mehr	277	8 165	8 145	.	.	.	.
insgesamt	765	10 275	10 255	9 603	652	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	118	521	521	.	.	.	.
10 - 19	129	635	639	.	.	.	.
20 und mehr	321	7 505	7 484	7 031	453	.	.
20 - 49	155	1 496	1 497	.	.	.	.
50 und mehr	166	6 009	5 986	.	.	.	.
insgesamt	568	8 661	8 644	8 154	489	.	.
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	115	318	318	.	.	.	.
10 - 19	170	805	802	.	.	.	.
20 und mehr	310	9 919	9 890	7 114	2 776	.	.
20 - 49	210	2 107	2 109	.	.	.	.
50 und mehr	100	7 811	7 781	.	.	.	.
insgesamt	595	11 042	11 010	8 072	2 938	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	9	27	27	.	.	.	.
10 - 19	22	59	59	.	.	.	.
20 und mehr	33	326	331	325	7	.	.
20 - 49	21	107	106	.	.	.	.
50 und mehr	12	219	225	.	.	.	.
insgesamt	64	412	417	409	8	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	765	2 620	2 613	2 480	133	- 1	9
10 Mill. - 50 Mill.	597	14 566	14 467	13 717	751	2	96
50 Mill. und mehr	537	572 168	571 565	545 025	26 539	76	528
insgesamt	1 899	589 354	588 645	561 221	27 423	77	633
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	481	1 662	1 656	1 565	91	- 2	8
10 Mill. - 50 Mill.	434	10 836	10 752	10 226	526	0	84
50 Mill. und mehr	429	500 882	500 364	475 789	24 575	40	479
insgesamt	1 344	513 380	512 772	487 580	25 192	38	570
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	101	443	442	427	15	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	103	2 364	2 351	2 219	132	.	.
50 Mill. und mehr	80	64 895	64 839	63 603	1 237	.	.
insgesamt	284	67 702	67 632	66 249	1 384	26	43
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	183	515	514	488	26	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	60	1 366	1 364	1 271	93	.	.
50 Mill. und mehr	28	6 391	6 362	5 633	728	.	.
insgesamt	271	8 272	8 240	7 392	848	12	19

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
unter 10 Mill.	4 084	11 512	11 456	10 748	708	2	53
10 Mill. - 50 Mill.	773	16 148	16 086	14 972	1 114	2	60
50 Mill. und mehr	170	24 027	23 834	20 074	3 760	51	142
insgesamt	5 027	51 687	51 376	45 793	5 583	56	255
36.0 Wasserversorgung							
unter 10 Mill.	1 448	3 122	3 086	2 853	233	0	36
10 Mill. - 50 Mill.	158	3 172	3 140	2 857	283	0	32
50 Mill. und mehr	25	3 780	3 747	3 456	292	2	30
insgesamt	1 631	10 074	9 973	9 166	807	2	99
37.0 Abwasserentsorgung							
unter 10 Mill.	1 245	3 471	3 454	3 260	194	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	125	2 587	2 568	2 408	160	.	.
50 Mill. und mehr	34	5 164	5 055	4 721	334	.	.
insgesamt	1 404	11 222	11 077	10 389	688	5	140
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	1 339	4 761	4 761	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	589	25 217	25 148	.	.	.	.
insgesamt	1 928	29 978	29 908	25 829	4 080	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
unter 10 Mill.	532	1 945	1 944	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	233	8 330	8 312	.	.	.	.
insgesamt	765	10 275	10 255	9 603	652	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
unter 10 Mill.	361	1 262	1 262	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	207	7 399	7 382	.	.	.	.
insgesamt	568	8 661	8 644	8 154	489	.	.
38.3 Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	446	1 555	1 555	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	149	9 487	9 454	.	.	.	.
insgesamt	595	11 042	11 010	8 072	2 938	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
unter 10 Mill.	52	157	156	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	12	255	261	.	.	.	.
insgesamt	64	412	417	409	8	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; Handelsware			darunter Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz	
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7
D Energieversorgung								
0 - 9	792	9 087	- 25	9 112	.	.	7 380	
10 - 19	156	1 528	- 2	1 530	.	.	1 276	
20 und mehr	951	467 582	324	467 257	435 386	118	435 269	
20 - 49	316	15 697	- 26	15 724	.	.	14 618	
50 - 249	455	131 918	395	131 523	.	.	125 186	
250 und mehr	180	319 966	- 45	320 011	295 573	108	295 465	
insgesamt	1 899	478 197	297	477 899	444 042	117	443 925	
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	503	7 095	- 25	7 120	.	.	5 665	
10 - 19	101	1 177	0	1 176	.	.	1 044	
20 und mehr	740	409 892	367	409 525	379 779	96	379 683	
20 - 49	225	13 451	- 26	13 478	.	.	12 624	
50 - 249	355	117 236	379	116 857	.	.	111 306	
250 und mehr	160	279 206	15	279 190	255 855	102	255 753	
insgesamt	1 344	418 164	343	417 821	386 488	96	386 392	
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	134	.	.	1 324	.	.	1 300	
10 - 19	20	.	.	217	.	.	170	
20 und mehr	130	54 280	9	54 271	.	.	53 737	
20 - 49	49	1 926	1	1 926	.	.	1 895	
50 und mehr	81	52 353	9	52 345	.	.	51 841	
insgesamt	284	55 820	8	55 812	.	.	55 207	
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	155	.	.	668	.	.	416	
10 - 19	35	.	.	137	.	.	61	
20 und mehr	81	3 410	- 52	3 462	.	.	1 849	
20 - 49	42	320	0	320	.	.	98	
50 und mehr	39	3 090	- 52	3 142	.	.	1 751	
insgesamt	271	4 213	- 53	4 266	.	.	2 326	

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; Handelsware			darunter Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz
		Mill. EURO					
Anzahl	1	2	3	4	5	6	7

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 191	963	2	961	395	0	395
10 - 19	1 024	1 013	3	1 009	113	0	113
20 und mehr	1 812	13 248	28	13 220	1 793	0	1 793
20 - 49	980	2 037	3	2 034	240	0	240
50 - 249	698	5 706	17	5 689	440	0	440
250 und mehr	134	5 504	8	5 496	1 112	0	1 112
insgesamt	5 027	15 223	33	15 190	2 301	0	2 301
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 029	515	1	514	383	0	383
10 - 19	246	182	0	182	111	0	111
20 und mehr	356	2 274	7	2 267	1 752	0	1 752
20 - 49	192	315	1	314	212	0	212
50 - 249	144	666	1	664	428	0	428
250 und mehr	20	1 294	5	1 289	1 112	0	1 112
insgesamt	1 631	2 972	8	2 964	2 247	0	2 247
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	829	168	0	168	.	-	.
10 - 19	289	108	0	108	.	-	.
20 und mehr	286	649	-2	651	.	-	.
20 - 49	173	131	0	131	.	-	.
50 - 249	79	162	-4	166	.	-	.
250 und mehr	34	356	2	354	.	-	.
insgesamt	1 404	926	-1	927	.	-	.
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
20 und mehr	1 137	10 285	23	10 262	.	-	.
insgesamt	1 928	11 275	27	11 248	.	-	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
insgesamt	765	2 302	-2	2 304	.	-	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
insgesamt	568	1 748	16	1 731	.	-	.
38.3 Rückgewinnung							
insgesamt	595	7 225	12	7 213	-	-	-
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
20 und mehr	33	39	0	39	-	-	-
insgesamt	64	50	0	51	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Anzahl	Mill. EURO			
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
0 - 9	792	752	344	34	378	29
10 - 19	156	187	78	5	106	3
20 und mehr	951	16 075	5 092	488	10 756	228
20 - 49	316	1 013	522	66	461	30
50 - 249	455	3 441	1 344	72	2 063	33
250 und mehr	180	11 621	3 226	350	8 231	165
insgesamt	1 899	17 014	5 514	528	11 240	260
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	503	.	.	.	.	.
10 - 19	101	.	.	.	.	.
20 und mehr	740	13 245	3 592	464	9 461	191
20 - 49	225	771	373	62	370	28
50 - 249	355	3 041	1 294	63	1 725	23
250 und mehr	160	9 433	1 926	339	7 366	141
insgesamt	1 344	13 928	3 901	497	9 813	214
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	134	.	.	.	.	.
10 - 19	20	.	.	.	.	.
20 und mehr	130	.	.	.	.	.
20 - 49	49	.	.	.	.	.
50 und mehr	81	.	.	.	.	.
insgesamt	284	2 611	1 497	7	1 091	23
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	155	.	.	.	.	.
10 - 19	35	.	.	.	.	.
20 und mehr	81	.	.	.	.	.
20 - 49	42	.	.	.	.	.
50 und mehr	39	.	.	.	.	.
insgesamt	271	475	117	23	336	23

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Anzahl	Mill. EURO			
1	2	3	4	5	6	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 191	515	99	25	408	8
10 - 19	1 024	401	66	14	323	12
20 und mehr	1 812	4 154	851	185	3 004	300
20 - 49	980	808	138	28	639	31
50 - 249	698	1 642	328	75	1 201	112
250 und mehr	134	1 705	385	82	1 163	157
insgesamt	5 027	5 070	1 016	223	3 735	319
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 029	146	14	.	130	2
10 - 19	246	69	3	.	65	0
20 und mehr	356	579	101	.	473	6
20 - 49	192	121	6	.	114	1
50 - 249	144	201	20	.	180	1
250 und mehr	20	257	75	.	179	3
insgesamt	1 631	794	118	.	668	8
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	829	209	8	.	199	2
10 - 19	289	84	6	.	78	0
20 und mehr	286	713	128	.	569	16
20 - 49	173	118	9	.	107	2
50 - 249	79	146	11	.	133	2
250 und mehr	34	449	108	.	329	12
insgesamt	1 404	1 006	142	.	846	18

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)				
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing		
		Anzahl	Mill. EURO			
1	2	3	4	5	6	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
0 - 9	324	.	.	.	.	.
10 - 19	467	.	.	.	.	.
20 und mehr	1 137	2 810	605	125	1 936	269
20 - 49	594	.	.	25	.	.
50 und mehr	543	.	.	100	.	.
insgesamt	1 928	3 207	738	161	2 186	283
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	91	.	.	.	.	.
10 - 19	168	.	.	.	.	.
20 und mehr	506	1 156	233	37	790	133
20 - 49	229	.	.	.	.	.
50 und mehr	277	.	.	.	.	.
insgesamt	765	1 239	249	40	856	134
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	118	.	.	.	.	.
10 - 19	129	.	.	.	.	.
20 und mehr	321	941	210	47	657	74
20 - 49	155	.	.	.	.	.
50 und mehr	166	.	.	.	.	.
insgesamt	568	1 124	294	75	751	78
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	115	.	.	.	.	.
10 - 19	170	.	.	.	.	.
20 und mehr	310	714	162	42	489	62
20 - 49	210	.	.	.	.	.
50 und mehr	100	.	.	.	.	.
insgesamt	595	844	195	47	579	71
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	.	.	.	.	.
10 - 19	22	.	.	.	.	.
20 und mehr	33	51	16	.	26	9
20 - 49	21	.	.	.	.	.
50 und mehr	12	.	.	.	.	.
insgesamt	64	63	18	.	35	10

1) Ohne Umsatzsteuer

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
0 - 9	792	14 680	9 112	5 569	2 364	3 205
10 - 19	156	2 775	1 530	1 245	455	790
20 und mehr	951	571 899	467 257	104 641	38 296	66 345
20 - 49	316	21 872	15 724	6 148	2 895	3 253
50 - 249	455	156 620	131 523	25 097	10 833	14 264
250 und mehr	180	393 407	320 011	73 396	24 568	48 827
insgesamt	1 899	589 354	477 899	111 455	41 114	70 340
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	503	11 306	7 120	4 186	.	.
10 - 19	101	2 150	1 176	974	.	.
20 und mehr	740	499 924	409 525	90 399	34 608	55 791
20 - 49	225	18 528	13 478	5 050	2 624	2 427
50 - 249	355	137 923	116 857	21 066	9 364	11 702
250 und mehr	160	343 474	279 190	64 283	22 620	41 663
insgesamt	1 344	513 380	417 821	95 559	36 937	58 622
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	134	2 239	1 324	915	.	.
10 - 19	20	345	217	127	.	.
20 und mehr	130	65 118	54 271	10 848	.	.
20 - 49	49	2 711	1 926	785	.	.
50 und mehr	81	62 407	52 345	10 062	.	.
insgesamt	284	67 702	55 812	11 890	3 289	8 601
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	155	1 135	668	467	.	.
10 - 19	35	280	137	144	.	.
20 und mehr	81	6 856	3 462	3 395	.	.
20 - 49	42	633	320	313	.	.
50 und mehr	39	6 223	3 142	3 081	.	.
insgesamt	271	8 272	4 266	4 006	888	3 118

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 191	5 292	961	4 331	1 566	2 765
10 - 19	1 024	3 890	1 009	2 881	695	2 186
20 und mehr	1 812	42 504	13 220	29 285	7 673	21 612
20 - 49	980	7 562	2 034	5 529	1 554	3 974
50 - 249	698	16 957	5 689	11 268	3 126	8 142
250 und mehr	134	17 985	5 496	12 489	2 993	9 496
insgesamt	5 027	51 687	15 190	36 497	9 933	26 564
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 029	1 718	514	1 204	339	865
10 - 19	246	815	182	632	120	513
20 und mehr	356	7 542	2 267	5 275	1 126	4 149
20 - 49	192	1 461	314	1 147	213	934
50 - 249	144	2 860	664	2 195	436	1 759
250 und mehr	20	3 221	1 289	1 932	476	1 456
insgesamt	1 631	10 074	2 964	7 111	1 584	5 526
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	829	2 278	168	2 110	627	1 482
10 - 19	289	1 105	108	997	184	813
20 und mehr	286	7 839	651	7 188	1 288	5 900
20 - 49	173	1 183	131	1 051	213	838
50 - 249	79	1 662	166	1 497	317	1 179
250 und mehr	34	4 994	354	4 641	758	3 883
insgesamt	1 404	11 222	927	10 295	2 100	8 195

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
0 - 9	324	1 269	.	.	.	.
10 - 19	467	1 911	.	.	.	.
20 und mehr	1 137	26 797	10 262	16 535	5 154	11 381
20 - 49	594	4 812	1 566	3 246	.	.
50 und mehr	543	21 986	8 696	13 289	.	.
insgesamt	1 928	29 978	11 248	18 730	6 109	12 621
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	91	430	.	.	.	.
10 - 19	168	472	.	.	.	.
20 und mehr	506	9 373	2 134	7 239	2 293	4 946
20 - 49	229	1 208	326	882	.	.
50 und mehr	277	8 165	1 808	6 357	.	.
insgesamt	765	10 275	2 304	7 971	2 708	5 263
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	118	521	.	.	.	.
10 - 19	129	635	.	.	.	.
20 und mehr	321	7 505	1 475	6 031	2 031	4 000
20 - 49	155	1 496	347	1 149	.	.
50 und mehr	166	6 009	1 128	4 881	.	.
insgesamt	568	8 661	1 731	6 930	2 421	4 508
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	115	318	.	.	.	.
10 - 19	170	805	.	.	.	.
20 und mehr	310	9 919	6 653	3 265	830	2 435
20 - 49	210	2 107	892	1 215	.	.
50 und mehr	100	7 811	5 761	2 050	.	.
insgesamt	595	11 042	7 213	3 829	980	2 849
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	27	.	.	.	.
10 - 19	22	59	.	.	.	.
20 und mehr	33	326	39	287	104	183
20 - 49	21	107	23	84	.	.
50 und mehr	12	219	17	202	.	.
insgesamt	64	412	51	361	140	221

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tionswert 1)	Vor- leistungen insgesamt 1)	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- wert- schöpfung zu Faktor- kosten	Ab- schrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							ins- gesamt	Bruttoein- kommen aus un- selbst. Arbeit 2)
							Anzahl	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	792	14 680	12 227	2 453	2 196	552	1 644	73
10 - 19	156	2 775	2 172	603	516	95	422	113
20 und mehr	951	571 899	521 629	50 270	44 834	7 294	37 540	15 818
20 - 49	316	21 872	19 632	2 240	.	400	.	562
50 - 249	455	156 620	145 796	10 824	.	1 642	.	2 981
250 und mehr	180	393 407	356 201	37 206	.	5 252	.	12 275
insgesamt	1 899	589 354	536 028	53 326	47 547	7 940	39 606	16 004
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	503	11 306	9 589	1 717	.	358	.	48
10 - 19	101	2 150	1 719	431	.	50	.	73
20 und mehr	740	499 924	457 378	42 546	37 606	6 334	31 272	13 876
20 - 49	225	18 528	16 872	1 656	.	298	.	405
50 - 249	355	137 923	129 262	8 660	.	1 208	.	2 309
250 und mehr	160	343 474	311 243	32 230	.	4 828	.	11 162
insgesamt	1 344	513 380	468 686	44 694	39 467	6 742	32 725	13 997
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	134	2 239	1 780	459	.	126	.	10
10 - 19	20	345	267	78	.	17	.	15
20 und mehr	130	65 118	59 666	5 452	5 037	612	4 425	1 076
20 - 49	49	2 711	2 344	367	.	57	.	92
50 und mehr	81	62 407	57 322	5 085	.	554	.	984
insgesamt	284	67 702	61 712	5 990	5 531	754	4 777	1 101
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	155	1 135	859	277	.	68	.	15
10 - 19	35	280	186	94	.	28	.	25
20 und mehr	81	6 856	4 585	2 271	2 192	349	1 843	867
20 - 49	42	633	415	217	.	46	.	65
50 und mehr	39	6 223	4 169	2 054	.	303	.	801
insgesamt	271	8 272	5 630	2 642	2 549	445	2 104	906

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten,
ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tionswert 1)	Vor- leistungen insgesamt 1)	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- wert- schöpfung zu Faktor- kosten	Ab- schrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							ins- gesamt	Bruttoein- kommen aus un- selbst. Arbeit 2)
							Anzahl	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 191	5 292	3 041	2 251	2 170	928	1 242	324
10 - 19	1 024	3 890	2 105	1 785	1 732	577	1 155	552
20 und mehr	1 812	42 504	25 046	17 458	16 949	4 186	12 763	8 039
20 - 49	980	7 562	4 396	3 167	.	798	.	1 206
50 - 249	698	16 957	10 457	6 500	.	1 498	.	2 887
250 und mehr	134	17 985	10 194	7 791	.	1 890	.	3 946
insgesamt	5 027	51 687	30 193	21 494	20 851	5 691	15 160	8 916

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 029	1 718	999	719	.	313	.	128
10 - 19	246	815	371	444	.	169	.	135
20 und mehr	356	7 542	3 972	3 570	3 273	1 108	2 165	1 469
20 - 49	192	1 461	649	812	.	280	.	293
50 - 249	144	2 860	1 301	1 558	.	526	.	611
250 und mehr	20	3 221	2 022	1 199	.	303	.	565
insgesamt	1 631	10 074	5 342	4 732	4 370	1 591	2 779	1 732

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	829	2 278	1 004	1 274	.	562	.	136
10 - 19	289	1 105	376	729	.	316	.	171
20 und mehr	286	7 839	2 652	5 187	5 046	1 656	3 389	1 841
20 - 49	173	1 183	463	720	.	251	.	231
50 - 249	79	1 662	629	1 033	.	308	.	376
250 und mehr	34	4 994	1 560	3 434	.	1 098	.	1 233
insgesamt	1 404	11 222	4 033	7 189	7 005	2 535	4 470	2 148

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten,
ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produk- tionswert 1)	Vor- leistungen insgesamt 1)	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- wert- schöpfung zu Faktor- kosten	Ab- schrei- bungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten	
							ins- gesamt	Bruttoein- kommen aus un- selbst. Arbeit 2)
							Anzahl	Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	8	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung								
0 - 9	324	1 269	1 015	254	.	.	.	58
10 - 19	467	1 911	1 322	589	.	.	.	233
20 und mehr	1 137	26 797	18 227	8 570	8 501	1 409	7 092	4 623
20 - 49	594	4 812	3 219	1 593	.	264	.	655
50 und mehr	543	21 986	15 008	6 978	.	1 145	.	3 968
insgesamt	1 928	29 978	20 564	9 414	9 319	1 551	7 768	4 914
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	91	430	376	54	.	.	.	16
10 - 19	168	472	292	180	.	.	.	81
20 und mehr	506	9 373	5 583	3 790	3 719	512	3 207	2 255
20 - 49	229	1 208	739	469	.	52	.	242
50 und mehr	277	8 165	4 844	3 321	.	459	.	2 012
insgesamt	765	10 275	6 251	4 025	3 946	537	3 409	2 352
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	118	521	406	114	.	.	.	18
10 - 19	129	635	423	212	.	.	.	70
20 und mehr	321	7 505	4 447	3 058	3 098	647	2 452	1 596
20 - 49	155	1 496	1 015	481	.	108	.	193
50 und mehr	166	6 009	3 432	2 578	.	539	.	1 403
insgesamt	568	8 661	5 276	3 385	3 412	729	2 683	1 684
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	115	318	233	86	.	.	.	23
10 - 19	170	805	607	198	.	.	.	83
20 und mehr	310	9 919	8 197	1 722	1 684	251	1 433	773
20 - 49	210	2 107	1 464	643	.	104	.	219
50 und mehr	100	7 811	6 733	1 079	.	147	.	553
insgesamt	595	11 042	9 037	2 005	1 960	285	1 676	879
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	9	27	23	4	.	.	.	2
10 - 19	22	59	36	23	.	.	.	13
20 und mehr	33	326	195	131	130	12	117	106
20 - 49	21	107	65	42	.	3	.	27
50 und mehr	12	219	129	90	.	9	.	79
insgesamt	64	412	253	159	157	14	143	121

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten,
ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	be- stehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	792	1 643	55	18	37	2	1 505	81
10 - 19	156	118	4	1	2	1	109	5
20 und mehr	951	9 455	469	159	310	36	8 485	466
20 - 49	316	613	48	27	21	2	529	33
50 - 249	455	2 238	166	53	113	17	1 921	134
250 und mehr	180	6 604	254	79	175	17	6 035	299
insgesamt	1 899	11 217	527	178	349	39	10 099	551
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	503	1 280	40	13	27	2	1 224	15
10 - 19	101	69	3	1	2	0	62	3
20 und mehr	740	8 106	425	139	286	24	7 255	402
20 - 49	225	466	46	26	20	1	392	27
50 - 249	355	1 683	140	38	101	6	1 436	102
250 und mehr	160	5 957	240	75	165	16	5 427	274
insgesamt	1 344	9 455	469	153	316	26	8 540	420
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	134	220	.	.	.	.	212	.
10 - 19	20	19	.	.	.	.	18	.
20 und mehr	130	789	28	15	13	11	712	39
20 - 49	49	78	.	.	.	.	72	4
50 und mehr	81	711	.	.	.	.	639	35
insgesamt	284	1 029	34	20	14	12	942	40
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	155	143	.	.	.	.	69	.
10 - 19	35	30	.	.	.	.	29	.
20 und mehr	81	560	16	6	10	1	518	25
20 - 49	42	69	.	.	.	.	65	2
50 und mehr	39	491	.	.	.	.	454	22
insgesamt	271	733	25	6	18	2	616	90

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	be- stehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 191	1 067	44	21	23	6	988	29
10 - 19	1 024	668	47	14	33	8	574	39
20 und mehr	1 812	4 412	407	165	242	50	3 455	500
20 - 49	980	883	91	45	46	14	692	86
50 - 249	698	1 520	140	59	81	17	1 172	191
250 und mehr	134	2 010	176	61	115	19	1 592	223
insgesamt	5 027	6 147	498	201	297	64	5 017	568
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 029	393	20	10	10	2	359	12
10 - 19	246	227	15	5	10	4	201	7
20 und mehr	356	1 282	99	54	46	13	1 094	75
20 - 49	192	372	50	31	19	3	301	18
50 - 249	144	598	31	18	13	2	534	30
250 und mehr	20	312	18	5	14	8	259	26
insgesamt	1 631	1 902	134	69	65	19	1 655	94
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	829	642	18	9	10	2	611	11
10 - 19	289	355	17	3	14	1	329	8
20 und mehr	286	1 878	127	29	98	14	1 649	88
20 - 49	173	297	15	5	10	2	265	15
50 - 249	79	399	27	5	23	2	347	22
250 und mehr	34	1 182	84	19	65	10	1 036	51
insgesamt	1 404	2 874	162	41	121	17	2 589	107

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	be- stehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung								
0 - 9	324	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	467	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	1 137	1 242	.	.	.	.	703	334
20 - 49	594	212	.	.	.	.	124	53
50 und mehr	543	1 030	.	.	.	.	579	282
insgesamt	1 928	1 358	.	.	.	.	763	363
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	91	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	168	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	506	564	.	.	.	.	316	161
20 - 49	229	61	.	.	.	.	35	21
50 und mehr	277	503	.	.	.	.	281	140
insgesamt	765	588	.	.	.	.	326	169
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	118	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	129	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	321	436	.	.	.	.	267	104
20 - 49	155	72	.	.	.	.	42	13
50 und mehr	166	364	.	.	.	.	224	91
insgesamt	568	481	.	.	.	.	291	114
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	115	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	170	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	310	241	.	.	.	.	120	70
20 - 49	210	78	.	.	.	.	47	18
50 und mehr	100	164	.	.	.	.	74	51
insgesamt	595	288	.	.	.	.	146	79
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	9	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	22	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	33	12	.	.	.	.	9	2
20 - 49	21	2	.	.	.	.	1	1
50 und mehr	12	10	.	.	.	.	8	2
insgesamt	64	14	.	.	.	.	10	3

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung				
			Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	792	1 505	757	26	418	14	265	24
10 - 19	156	109	29	1	55	3	8	13
20 und mehr	951	8 485	2 413	112	3 856	267	1 252	585
20 - 49	316	529	143	9	295	10	48	22
50 - 249	455	1 921	462	58	982	60	215	145
250 und mehr	180	6 035	1 808	45	2 579	196	989	418
insgesamt	1 899	10 099	3 198	139	4 330	284	1 525	622
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	503	1 224	715	.	226	4	.	.
10 - 19	101	62	23	.	27	2	.	.
20 und mehr	740	7 255	2 068	.	3 260	240	1 180	.
20 - 49	225	392	95	.	226	8	43	.
50 - 249	355	1 436	322	.	714	50	171	.
250 und mehr	160	5 427	1 651	.	2 320	182	967	.
insgesamt	1 344	8 540	2 805	94	3 514	247	1 441	440
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	134	212	7	.	163	9	.	.
10 - 19	20	18	1	.	7	0	.	.
20 und mehr	130	712	105	20	379	17	47	143
20 - 49	49	72	16	2	43	2	4	6
50 und mehr	81	639	89	19	337	16	43	136
insgesamt	284	942	113	42	549	26	57	154
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	155	69	35	.	30	1	.	.
10 - 19	35	29	5	.	21	0	.	.
20 und mehr	81	518	240	.	216	9	25	.
20 - 49	42	65	32	.	26	1	2	.
50 und mehr	39	454	208	.	190	8	24	.
insgesamt	271	616	280	3	267	11	28	28

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung				
			Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	8	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 191	988	168	27	732	7	7	46
10 - 19	1 024	574	144	17	389	4	3	18
20 und mehr	1 812	3 455	1 162	46	1 742	16	47	442
20 - 49	980	692	175	14	426	5	5	66
50 - 249	698	1 172	408	28	608	7	21	100
250 und mehr	134	1 592	579	4	708	4	21	276
insgesamt	5 027	5 017	1 475	90	2 863	27	56	506
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 029	359	43	21	268	5	7	16
10 - 19	246	201	28	10	155	3	2	3
20 und mehr	356	1 094	178	40	756	12	30	78
20 - 49	192	301	32	11	223	4	4	27
50 - 249	144	534	87	27	356	6	21	37
250 und mehr	20	259	59	3	177	2	5	14
insgesamt	1 631	1 655	249	71	1 180	19	39	97
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	829	611	111	.	463	.	.	28
10 - 19	289	329	82	.	233	.	.	6
20 und mehr	286	1 649	406	.	963	.	.	254
20 - 49	173	265	47	.	203	.	.	11
50 - 249	79	347	93	.	242	.	.	10
250 und mehr	34	1 036	266	.	518	.	.	233
insgesamt	1 404	2 589	599	.	1 659	.	.	288
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung								
insgesamt	1 928	763	619	.	23	.	.	118
38.1 Sammlung von Abfällen								
insgesamt	765	326	254	.	.	.	-	50
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
insgesamt	568	291	242	.	.	.	.	47
38.3 Rückgewinnung								
insgesamt	595	146	124	.	.	.	-	22
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
insgesamt	64	10	7	-	-	0	-	2

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
D Energieversorgung					
0 - 9	8 822	8 822	3 346	1 926	987
10 - 19	1 250	1 251	561	356	53
20 und mehr	2 615	2 618	479	304	43
20 - 49	2 143	2 145	603	319	60
50 - 249	3 174	3 178	509	289	45
250 und mehr	2 471	2 474	462	307	42
insgesamt	2 647	2 651	501	316	50
35.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 9	10 543	10 547	3 905	.	1 194
10 - 19	1 536	1 538	697	.	49
20 und mehr	2 615	2 618	473	292	42
20 - 49	2 534	2 537	692	332	64
50 - 249	3 575	3 578	547	304	44
250 und mehr	2 364	2 367	443	287	41
insgesamt	2 651	2 654	494	303	49
35.2 Gasversorgung					
0 - 9	8 934	8 921	3 645	.	876
10 - 19	1 207	1 209	447	.	67
20 und mehr	4 165	4 169	695	.	51
20 - 49	1 642	1 645	477	.	47
50 und mehr	4 462	4 467	720	.	51
insgesamt	4 186	4 191	736	532	64
35.3 Wärme- und Kälteversorgung					
0 - 9	3 329	3 329	1 371	.	419
10 - 19	524	524	269	.	57
20 und mehr	574	577	286	.	47
20 - 49	508	509	252	.	56
50 und mehr	582	585	290	.	46
insgesamt	646	648	314	244	57

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
Beschäftigten	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
0 - 9	672	673	551	352	136
10 - 19	270	271	201	152	46
20 und mehr	232	233	161	119	24
20 - 49	243	244	179	128	29
50 - 249	243	244	162	117	22
250 und mehr	218	220	153	116	25
insgesamt	251	253	179	130	30
36.0 Wasserversorgung					
0 - 9	519	522	366	263	120
10 - 19	242	244	189	153	68
20 und mehr	252	255	179	140	43
20 - 49	232	235	185	150	60
50 - 249	218	221	170	136	46
250 und mehr	307	310	186	140	30
insgesamt	276	279	197	153	53
37.0 Abwasserentsorgung					
0 - 9	764	765	708	498	215
10 - 19	279	281	253	207	90
20 und mehr	220	224	205	168	54
20 - 49	223	224	199	158	56
50 - 249	205	208	187	148	50
250 und mehr	224	229	213	178	54
insgesamt	264	267	245	195	68

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung					
0 - 9	819	819	.	.	.
10 - 19	284	284	.	.	.
20 und mehr	232	233	144	99	11
20 - 49	255	255	172	.	11
50 und mehr	228	228	138	.	11
insgesamt	242	243	152	102	11
38.1 Sammlung von Abfällen					
0 - 9	958	958	.	.	.
10 - 19	193	192	.	.	.
20 und mehr	160	160	124	84	10
20 - 49	167	167	122	.	8
50 und mehr	159	159	124	.	10
insgesamt	167	167	130	86	10
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung					
0 - 9	1 074	1 074	.	.	.
10 - 19	348	346	.	.	.
20 und mehr	211	212	170	113	12
20 - 49	298	297	228	.	14
50 und mehr	197	197	160	.	12
insgesamt	229	229	183	119	13
38.3 Rückgewinnung					
0 - 9	517	517	.	.	.
10 - 19	328	329	.	.	.
20 und mehr	470	471	155	116	11
20 - 49	320	320	185	.	12
50 und mehr	538	540	142	.	11
insgesamt	457	458	159	118	12
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung					
0 - 9	709	703	.	.	.
10 - 19	167	168	.	.	.
20 und mehr	131	129	113	72	5
20 - 49	171	171	135	.	3
50 und mehr	118	115	106	.	5
insgesamt	143	141	124	76	5

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Brutto- pro- duktions- wert	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital- zinsen
Beschäftigten	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
D Energieversorgung								
0 - 9	14 680	100,0	37,9	21,8	0,5	62,1	3,8	2,5
10 - 19	2 775	99,9	44,9	28,5	4,1	55,1	3,4	1,0
20 und mehr	571 899	99,9	18,3	11,6	2,8	81,7	1,3	0,4
20 - 49	21 872	99,9	28,1	14,9	2,6	71,9	1,8	0,5
50 - 249	156 620	99,9	16,0	9,1	1,9	84,0	1,0	0,2
250 und mehr	393 407	99,9	18,7	12,4	3,1	81,3	1,3	0,5
insgesamt	589 354	99,9	18,9	11,9	2,7	81,1	1,3	0,5
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	11 306	100,0	37,0	.	0,4	63,0	3,2	2,1
10 - 19	2 150	99,9	45,3	.	3,4	54,7	2,3	0,7
20 und mehr	499 924	99,9	18,1	11,2	2,8	81,9	1,3	0,4
20 - 49	18 528	99,9	27,3	13,1	2,2	72,7	1,6	0,4
50 - 249	137 923	99,9	15,3	8,5	1,7	84,7	0,9	0,2
250 und mehr	343 474	99,9	18,7	12,1	3,2	81,3	1,4	0,5
insgesamt	513 380	99,9	18,6	11,4	2,7	81,4	1,3	0,5
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	2 239	100,1	40,9	.	0,4	59,1	5,6	5,1
10 - 19	345	99,9	37,0	.	4,4	63,0	4,8	1,5
20 und mehr	65 118	99,9	16,7	.	1,7	83,3	0,9	0,3
20 - 49	2 711	99,8	29,0	.	3,4	71,0	2,1	0,4
50 und mehr	62 407	99,9	16,1	.	1,6	83,9	0,9	0,3
insgesamt	67 702	99,9	17,6	12,7	1,6	82,4	1,1	0,5
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	1 135	100,0	41,2	.	1,3	58,8	6,0	1,7
10 - 19	280	99,9	51,3	.	8,9	48,7	10,1	3,0
20 und mehr	6 856	99,5	49,5	.	12,6	50,5	5,1	0,9
20 - 49	633	99,9	49,5	.	10,3	50,5	7,2	1,5
50 und mehr	6 223	99,5	49,5	.	12,9	50,5	4,9	0,8
insgesamt	8 272	99,6	48,4	37,7	11,0	51,6	5,4	1,1

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Brutto- pro- duktions- wert	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital- zinsen
Beschäftigten	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	5 292	99,8	81,8	52,3	6,1	18,2	17,5	7,2
10 - 19	3 890	99,7	74,1	56,2	14,2	25,9	14,8	4,7
20 und mehr	42 504	99,3	68,9	50,8	18,9	31,1	9,8	3,8
20 - 49	7 562	99,7	73,1	52,6	15,9	26,9	10,6	3,8
50 - 249	16 957	99,4	66,4	48,0	17,0	33,6	8,8	3,0
250 und mehr	17 985	99,1	69,4	52,8	21,9	30,6	10,5	4,5
insgesamt	51 687	99,4	70,6	51,4	17,2	29,4	11,0	4,2
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 718	99,5	70,1	50,3	7,5	29,9	18,2	6,4
10 - 19	815	99,1	77,6	62,9	16,6	22,4	20,8	6,9
20 und mehr	7 542	98,9	69,9	55,0	19,5	30,1	14,7	5,3
20 - 49	1 461	98,7	78,5	63,9	20,1	21,5	19,2	7,8
50 - 249	2 860	98,7	76,8	61,5	21,4	23,2	18,4	6,7
250 und mehr	3 221	99,1	60,0	45,2	17,5	40,0	9,4	3,0
insgesamt	10 074	99,0	70,6	54,9	17,2	29,4	15,8	5,6
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	2 278	99,8	92,6	65,1	6,0	7,4	24,7	11,4
10 - 19	1 105	99,4	90,2	73,6	15,5	9,8	28,6	9,9
20 und mehr	7 839	98,3	91,7	75,3	23,5	8,3	21,1	11,3
20 - 49	1 183	99,6	88,9	70,8	19,5	11,1	21,2	9,8
50 - 249	1 662	98,7	90,0	70,9	22,6	10,0	18,5	10,1
250 und mehr	4 994	97,8	92,9	77,7	24,7	7,1	22,0	12,1
insgesamt	11 222	98,7	91,7	73,0	19,1	8,3	22,6	11,2

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- pro- duktions- wert Mill EURO	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital- zinsen
	1	2	3	4	5	6	7	8
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung								
0 - 9	1 269	100,0	.	.	4,6	.	.	.
10 - 19	1 911	100,1	.	.	12,2	.	.	.
20 und mehr	26 797	99,7	61,7	42,5	17,3	38,3	5,3	1,2
20 - 49	4 812	100,0	67,5	.	13,6	32,5	5,5	1,2
50 und mehr	21 986	99,7	60,4	.	18,0	39,6	5,2	1,2
insgesamt	29 978	99,8	62,5	42,1	16,4	37,5	5,2	1,2
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	430	99,9	.	.	3,8	.	.	.
10 - 19	472	100,0	.	.	17,1	.	.	.
20 und mehr	9 373	99,8	77,2	52,8	24,1	22,8	5,5	1,3
20 - 49	1 208	100,0	73,0	.	20,1	27,0	4,3	0,8
50 und mehr	8 165	99,8	77,9	.	24,6	22,1	5,6	1,4
insgesamt	10 275	99,8	77,6	51,2	22,9	22,4	5,2	1,3
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	521	100,0	.	.	3,5	.	.	.
10 - 19	635	100,7	.	.	11,0	.	.	.
20 und mehr	7 505	99,7	80,4	53,3	21,3	19,6	8,6	1,6
20 - 49	1 496	100,1	76,8	.	12,9	23,2	7,2	1,5
50 und mehr	6 009	99,6	81,2	.	23,3	18,8	9,0	1,7
insgesamt	8 661	99,8	80,0	52,1	19,4	20,0	8,4	1,6
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	318	100,0	.	.	7,3	.	.	.
10 - 19	805	99,6	.	.	10,3	.	.	.
20 und mehr	9 919	99,7	32,9	24,6	7,8	67,1	2,5	0,7
20 - 49	2 107	100,1	57,7	.	10,4	42,3	4,9	1,3
50 und mehr	7 811	99,6	26,2	.	7,1	73,8	1,9	0,5
insgesamt	11 042	99,7	34,7	25,8	8,0	65,3	2,6	0,7
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	27	100,8	.	.	8,1	.	.	.
10 - 19	59	99,2	.	.	21,6	.	.	.
20 und mehr	326	101,6	87,9	56,0	32,5	12,1	3,8	0,9
20 - 49	107	99,5	78,9	.	25,0	21,1	3,2	0,9
50 und mehr	219	102,7	92,4	.	36,2	7,6	4,1	0,9
insgesamt	412	101,2	87,7	53,7	29,4	12,3	3,4	0,9

1 Unternehmensergebnisse 2012
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		ins- ge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH u. Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Ge- nos- sen- schaft	Ei- gen- be- trieb	Ver- band	Sons- tige
		Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
D	Energieversorgung	1 899	10	15	12	251	1 273	119	47	133	9	30
35.1	Elektrizitäts- versorgung	1 344	9	12	12	187	839	102	44	109	4	26
35.2	Gasver- sorgung	284	-	1	-	29	220	11	2	15	4	2
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	271	1	2	-	35	214	6	1	9	1	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung v. Umweltver- schmutzungen	5 027	154	12	7	386	1 692	20	4	1 412	1 102	238
36.0	Wasserversorgung	1 631	1	-	-	16	196	5	2	776	562	73
37.0	Abwasserentsorgung	1 404	16	-	-	27	152	-	2	576	506	125
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 928	133	12	7	335	1 293	15	-	60	33	40
38.1	Sammlung v. Abfällen	765	66	6	4	126	484	3	-	45	11	20
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	568	19	3	-	97	392	5	-	15	22	15
38.3	Rückgewinnung	595	48	3	3	112	417	7	-	-	-	5
39.0	Beseitigung v. Umweltver- schmutzungen u. sonst. Entsorgung	64	4	-	-	8	51	-	-	-	1	-

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
				an andere Versorgungs- unternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
Anzahl					
1	2	3	4		
D	Energieversorgung	1 899	3 399	384	3 015
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 344	2 789	376	2 413
35.2	Gasversorgung	284	.	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	271	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	5 027	5 257	2 371	2 885
36.0	Wasserversorgung	1 631	4 336	.	.
37.0	Abwasserentsorgung	1 404	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 928	.	-	.
38.1	Sammlung von Abfällen	765	.	-	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	568	-	-	-
38.3	Rückgewinnung	595	-	-	-
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	64	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
D Energieversorgung			
0 - 9	792	9	4
10 - 19	156	1	1
20 und mehr	951	131	180
20 - 49	316	5	8
50 - 249	455	31	44
250 und mehr	180	95	128
insgesamt	1 899	141	185
35.1 Elektrizitätsversorgung			
0 - 9	503	.	4
10 - 19	101	.	1
20 und mehr	740	117	153
20 - 49	225	4	6
50 - 249	355	23	34
250 und mehr	160	90	113
insgesamt	1 344	126	158
35.2 Gasversorgung			
0 - 9	134	.	0
10 - 19	20	.	0
20 und mehr	130	.	23
20 - 49	49	.	1
50 und mehr	81	.	21
insgesamt	284	9	23
35.3 Wärme- und Kälteversorgung			
0 - 9	155	.	0
10 - 19	35	.	0
20 und mehr	81	.	4
20 - 49	42	.	0
50 und mehr	39	.	4
insgesamt	271	6	4

1 Unternehmensergebnisse 2012

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen			
0 - 9	2 191	7	3
10 - 19	1 024	6	2
20 und mehr	1 812	24	35
20 - 49	980	10	5
50 - 249	698	6	12
250 und mehr	134	8	17
insgesamt	5 027	37	40
36.0 Wasserversorgung			
20 und mehr	356	.	13
20 - 49	192	.	2
50 - 249	144	.	5
250 und mehr	20	.	6
insgesamt	1 631	11	15
37.0 Abwasserentsorgung			
20 und mehr	286	.	11
20 - 49	173	.	1
50 - 249	79	.	2
250 und mehr	34	.	8
insgesamt	1 404	12	13
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung			
20 und mehr	1 137	.	11
20 - 49	594	.	1
50 und mehr	543	.	9
insgesamt	1 928	.	11
38.1 Sammlung von Abfällen			
insgesamt	765	.	5
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung			
insgesamt	568	.	5
38.3 Rückgewinnung			
insgesamt	595	.	1
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung			
20 und mehr	33	.	0
20 - 49	21	.	0
50 und mehr	12	.	0
insgesamt	64	.	0

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2012

2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl	Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	178 735	10 390	269 570	570 612	9 981
35.1	Elektrizitätsversorgung	129 126	7 678	194 632	413 703	7 181
35.2	Gasversorgung	35 122	1 970	52 624	145 048	1 568
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	14 486	743	22 314	11 861	1 232
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	205 576	7 311	320 412	53 386	6 651
36	Wasserversorgung	39 945	1 656	58 401	10 692	1 873
37	Abwasserentsorgung	40 586	1 609	61 643	12 615	3 438
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	120 973	3 905	193 678	29 411	1 298
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	4 072	141	6 690	668	41
	Sonstige Unternehmensteile	42 487	1 813	62 323	16 022	732

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2012

2.2 Bruttonproduktion

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Elemente des Bruttonproduktionswertes					
		insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfer- tigen Er- zeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unterneh- mensteile
			zusammen	darunter			
				aus indus- triellen Tätigkeiten 2)			
Mill.							
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	574 580	570 612	556 558	88	549	3 331
35.1	Elektrizitätsversorgung	415 875	413 703	402 955	28	414	1 730
35.2	Gasversorgung	146 227	145 048	142 282	27	89	1 062
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	12 478	11 861	11 321	32	46	539
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54 093	53 386	48 095	66	300	341
36	Wasserversorgung	11 069	10 692	9 880	7	158	213
37	Abwasserentsorgung	12 836	12 615	11 995	18	130	72
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	29 525	29 411	25 562	.	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	663	668	658	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	17 040	16 022	2 362	- 21	39	1 000

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2012

2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
			fremdbe- zogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens bezogene Erzeugnisse	fremdbezoge- ner (m) Energie und Wasser zur Weiter- verteilung	Handels- ware
1	2	3	4	5		
D	Energieversorgung	470 299	.	1 994	444 671	.
35.1	Elektrizitätsversorgung	340 429	.	800	319 527	.
35.2	Gasversorgung	123 571	.	229	122 150	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	6 299	.	965	2 994	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	14 760	.	205	1 555	.
36	Wasserversorgung	2 443	.	174	1 555	.
37	Abwasserentsorgung	1 092	.	16	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	11 148	.	.	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	77	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	10 746	.	517	-	.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2012

2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Brutto- produk- tions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produk- tions- wert Sp. 1 - Sp. 2	Dienstleistungen		Census value added Sp. 3 - Sp. 4 - Sp. 5
					fremd- bezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unter- nehmens	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	574 580	470 299	104 281	38 666	1 260	64 355
35.1	Elektrizitätsversorgung	415 875	340 429	75 446	29 969	822	44 654
35.2	Gasversorgung	146 227	123 571	22 656	7 285	184	15 187
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	12 478	6 299	6 180	1 412	254	4 514
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54 093	14 760	39 333	10 750	272	28 311
36	Wasserversorgung	11 069	2 443	8 625	1 932	126	6 568
37	Abwasserentsorgung	12 836	1 092	11 744	2 530	51	9 163
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	29 525	11 148	18 377	6 077	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	663	77	586	210	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	17 040	10 746	6 294	1 632	424	4 238

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2012

2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge							
		ins- gesamt	da- runter selbster- stellte Anlagen	Bebaute Grundstücke			Grund- stücke ohne Bauten	tech- nische Anlagen und Ma- schinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stat- tung
				zu- sam- men	be- stehende Gebäude u. Bauten	Errich- tung und Umbau von Ge- bäuden			
		Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8		
D	Energieversorgung	9 981	549	368	120	248	31	9 222	360
35.1	Elektrizitätsversorgung	7 181	414	269	91	178	15	6 649	247
35.2	Gasversorgung	1 568	89	45	16	28	11	1 437	76
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 232	46	54	13	41	5	1 136	37
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6 651	300	472	197	276	56	5 565	557
36	Wasserversorgung	1 873	158	108	48	60	15	1 645	106
37	Abwasserentsorgung	3 438	130	161	62	100	15	3 164	98
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 298	.	.	.	.	.	723	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	41	.	.	.	.	.	33	.
	Sonstige Unternehmensteile	732	39	185	62	123	17	329	202

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2012

2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	ins- gesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Mess- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Ver- teilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung				
			Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7		
D	Energieversorgung	9 222	3 113	118	3 776	266	1 491	457
35.1	Elektrizitätsversorgung	6 649	2 511	66	2 327	180	1 322	244
35.2	Gasversorgung	1 437	113	48	937	68	108	163
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 136	490	5	512	19	61	50
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 565	1 523	110	3 317	42	74	499
36	Wasserversorgung	1 645	213	87	1 169	34	74	68
37	Abwasserentsorgung	3 164	672	.	.	6	-	315
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	723	607	.	.	1	-	113
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	33	30	-	-	0	-	3
	Sonstige Unternehmensteile	329	37	.	.	3	17	172

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2012
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmens-teile
		Elektri-zitäts-versorgung	Gas-versorgung	Wärme-u.Kälte-versorgung	Wasser-versorgung	Ab-wasser-ent-sorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückge-winnung	Beseiti-gung von Umwelt-ver-schmut-zungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
D Energieversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	128 147	34 095	14 146	13 360	1 598	.	.	29 322
Entgelte	Mill.	7 638	1 923	728	628	74	.	.	1 359
Umsatz 1)	Mill.	412 597	143 659	11 606	4 902	637	.	.	14 862
Investitionen	Mill.	7 123	1 533	1 188	620	145	.	.	575
35.1 Elektrizitätsversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	124 094	22 836	8 205	11 559	.	.	.	23 936
Entgelte	Mill.	7 404	1 258	413	549	.	.	.	1 087
Umsatz 1)	Mill.	407 458	79 174	6 826	4 440	.	.	.	14 035
Investitionen	Mill.	6 815	773	748	543	.	.	.	432
35.2 Gasversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 525	10 723	494	1 419	237	-	-	1 758
Entgelte	Mill.	72	640	21	61	10	-	-	71
Umsatz 1)	Mill.	2 504	64 088	342	379	96	-	-	225
Investitionen	Mill.	126	730	46	64	17	-	-	47
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	2 528	537	5 448	382	.	.	-	3 628
Entgelte	Mill.	162	25	295	18	.	.	-	201
Umsatz 1)	Mill.	2 636	398	4 439	83	.	.	-	602
Investitionen	Mill.	182	30	394	14	.	.	.	95

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2012
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmens-teile
		Elektri-zitäts-versorgung	Gas-versorgung	Wärme-u.Kälte-versorgung	Wasser-versorgung	Ab-wasser-ent-sorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückge-winnung	Beseiti-gung von Umwelt-ver-schmut-zungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beschäftigte	Anzahl	980	1 027	340	26 585	38 988	.	.	13 164
Entgelte	Mill.	40	47	14	1 028	1 535	.	.	455
Umsatz 1)	Mill.	1 106	1 389	255	5 789	11 978	.	.	1 160
Investitionen	Mill.	58	35	44	1 253	3 293	.	.	158
36.0 Wasserversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	673	1 004	291	23 456	5 905	.	.	4 359
Entgelte	Mill.	27	46	12	889	220	.	.	146
Umsatz 1)	Mill.	921	1 370	216	5 124	1 922	.	.	341
Investitionen	Mill.	41	.	41	.	637	.	-	50
37.0 Abwasserentsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	31 901	.	.	4 767
Entgelte	Mill.	.	.	.	.	1 270	.	.	174
Umsatz 1)	Mill.	.	.	.	.	9 633	.	.	349
Investitionen	Mill.	.	.	.	.	2 621	.	.	59

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2012
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmens- teile
		Elektri- zitäts- ver- sorgung	Gas- ver- sorgung	Wärme- u.Kälte- ver- sorgung	Wasser- ver- sorgung	Ab- wasser- ent- sorgung	Sammlung, Behand- lung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückge- winnung	Beseiti- gung von Umwelt- ver- schmut- zungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
38.1 Sammlung von Abfällen									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	.	57 439	.	.
Entgelte	Mill.	.	.	.	.	.	1 752	.	.
Umsatz 1)	Mill.	.	.	.	.	.	9 628	.	.
Investitionen	Mill.	.	-	.	-	.	525	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	-	.	35 809	.	.
Entgelte	Mill.	.	.	.	-	.	1 281	.	.
Umsatz 1)	Mill.	.	.	.	-	.	8 069	.	.
Investitionen	Mill.	.	-	.	-	.	437	.	.
38.3 Rückgewinnung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	.	-	-	23 895	.	.
Entgelte	Mill.	-	-	.	-	-	721	.	.
Umsatz 1)	Mill.	.	-	.	-	-	10 974	.	.
Investitionen	Mill.	.	-	-	-	-	285	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	.	.	2 883	.
Entgelte	Mill.	-	-	-	-	.	.	98	.
Umsatz 1)	Mill.	-	-	-	-	.	.	411	.
Investitionen	Mill.	-	-	-	-	.	.	13	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

Produzierendes Gewerbe

Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 14. Mai 2014

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 2307

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen".
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität*: Kalenderjahr, jährlich.
- *Rechtsgrundlage*: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik; Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
- *Qualitätsmanagement*: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- *Schwerpunkte*: Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.
- *Klassifikationen*: Die Angaben werden nach der NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft], Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) gegliedert.
- *Nutzerbedarf*: Die Erhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

3 Methodik

Seite 4

- *Konzept der Datengewinnung*: Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- *Durchführung*: Die Erhebung wird von den Statistischen Landesämtern dezentral durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- *Revisionen*: Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 5

- *Aktualität und Pünktlichkeit*: Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit*: Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

Seite 6

- *Input für andere Statistiken*: Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 6

- *Verbreitungswege*: Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> abgerufen werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 7

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - "Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes" - in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen". Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 1 und Artikel 4 Absatz 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2403) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten

(Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)].
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben.

Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die Investitionen und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Produzierendes Gewerbe" eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der

Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern (dezentrale Durchführung der Erhebung) im Rahmen einer schriftlichen Befragung der Auskunftspflichtigen erhoben. Die Meldung kann auch über das Internet erfolgen. Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen, einschließlich der Erläuterungen, ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle, die so genannten "echten Ausfälle". Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik.

Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen.

Für die Bereiche "Energieversorgung" und "Wasserversorgung" ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben.

Für die Bereiche "Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Entfällt.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> .

Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> .

Online-Datenbank

Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung.

http://www.forschungsdatenzentrum.de/bestand/investitionserhebung_unternehmen_energie/index.asp

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren Teilergebnisse für ihr jeweiliges Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Investitionserhebung für das Jahr 2012

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UI

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXXXXXXXXX XX-Durchwahl
Xxxx- Xxxxxx Xxxxxx-XXXXXXXXXX -XXXX
Xxxxxx XXXXXXXXXXXXXXXXX -XXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

077

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

WZ-Nummer

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Hinweise für das Ausfüllen und die Erläuterungen zu 1 bis 12 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ihre Daten können Sie auch online unter
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx.de melden.
Fordern Sie Ihre Zugangsinformationen an.
E-Mail: xxxxxxx@xxxxxxx.de
Telefon: xxxxxxx xxxxx-xxxx

A Allgemeine Fragen

- 1 **Rechtsform** des Unternehmens 10
Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Einzelfirma 01
 - OHG 02
 - KG 03
 - GmbH & Co. KG 04
 - GmbH 05
 - AG bzw. KGaA 06
 - Genossenschaft 07
 - Eigenbetrieb 11
 - Verband
(Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) 12
 - Sonstige Rechtsform 13

Bitte Art angeben:

- 2 **Organschaftsverhältnis** 10
Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine/-n
- Organträger 31
 - Organgesellschaft 32

Für Organgesellschaften
Name und Anschrift des Organträgers:

- 3 Falls **gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen** besteht,
Name und Anschrift der Unternehmen:

- 4 Falls **Betriebsführung durch andere Unternehmen** erfolgt, Name und Anschrift der Unternehmen:

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

5 **Geschäftsjahr**

von

TT	MM	JJJJ
----	----	------

bis

TT	MM	JJJJ
----	----	------

6 **Art der Tätigkeit des Unternehmens**
Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/>	01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/>	21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/>	11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/>	31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/>	41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/>	51
Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/>	81
Sonstige Tätigkeiten	99	<input type="checkbox"/>	91

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unterneh-
mens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben im beigefügten Beiblatt für fachliche Unterneh-
mensteile (UIB).

Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte des mitgelieferten
Beiblattes (UIB) ein und beantworten Sie die Fragen zu
B und C.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UIB) an.

B Investitionen in Sachanlagen		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind Investitionen in Sachanlagen einschließlich I Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist).</p>			
1	Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschließlich Anlagen im Bau, soweit aktiviert) 3		
<p>i Es sind die Bruttozugänge ohne Umbuchungen I anzugeben und nicht der Bestand an Sachanlagen.</p>			
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20	
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4	22	
1.3	Technische Anlagen und Maschinen		
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5	30	
1.3.2	Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37) 6	31	
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37) 7	32	
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33	
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36)	34	
1.3.6	Andere Anlagen 8	35	
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	
1.5	Bruttozugänge insgesamt = Code 20 bis 36	40	
2	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, einschließlich für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter 9	50	
C Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände 10		Code	Volle Euro
1	Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u. Ä.	80	
2	Erworbene Software	81	

D Verkaufserlöse ¹¹		Code	Volle Euro	
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer)	70	<input type="text"/>	
1.1	darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	<input type="text"/>	
E Investitionen für den Umweltschutz		Code	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
1	Sind in den Angaben unter B1 und/oder B2 auch Umweltschutzinvestitionen enthalten? ¹²	15	Ja <input type="checkbox"/> 01	Nein <input type="checkbox"/> 02

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2012. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2012 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Name der befragenden Behörde

Investitionserhebung für das Jahr 2012

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

UIB

Unternehmensnummer

Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UI für das Gesamtunternehmen.

Berichtsmerkmal	Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
	WZ-Nummer	WZ-Nummer	WZ-Nummer
B Investitionen	Volle Euro		
Code			
1 Bruttozugänge an Sachanlagen Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen 3			
1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten			
1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten 20			
1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden 21			
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4 22			
1.3 Technische Anlagen und Maschinen			
1.3.1 Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5 30			
1.3.2 Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37) 6 31			
1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37) 7 32			
1.3.4 Zähler und Messgeräte 33			
1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36) 34			
1.3.6 Andere Anlagen 8 35			
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung 36			
1.5 Bruttozugänge insgesamt = Code 20 bis 36 40			
D Verkaufserlöse	Volle Euro		
Code			
1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 11 70			

Investitionserhebung für das Jahr 2012

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist,
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG ist die Auskunftserteilung für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung freiwillig. In den beiden folgenden Kalenderjahren ist die Auskunft freiwillig, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro

erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen.

Zusätzliche Informationen zur Frage E nach den Umweltschutzinvestitionen

Nach § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage E dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist. Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 1 und Artikel 4 Absatz 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2403) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt.

Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Geschäftsjahr, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift des Organträgers sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in eine Spalte des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu den Investitionen und Verkaufserlösen.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbe-
reichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Die verwendete Unternehmens- und Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer, Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift des Organträgers sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „BI“) und zwar für:

– Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einschließlich aller Betriebsteile.

Zur Elektrizitätsversorgung zählen z. B.: Wärmekraftwerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Windkraftanlagen, Verteilungs- und Übertragungsnetze, Stromhandelniederlassungen. Kleinere Kraftwerke in einem regional begrenzten Gebiet (z. B. Kraftwerksketten) können zu einem Betrieb zusammengefasst werden.

Zur Gasversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung, Umwandlung und Speicherung von Gasen, Rohrnetze, Gashandelniederlassungen.

Zur Wärme- und Kälteversorgung zählen z. B.: Heizwerke, Heizkraftwerke, Kälteerzeugungsanlagen.

Zur Wasserversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung und Speicherung von Wasser.

Zur Abwasserentsorgung zählen z. B.: Anlagen der Sammelkanalisation, Kläranlagen.

Zur Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen zählen z. B.: Anlagen zur Sammlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zur Behandlung und Beseitigung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zum Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeugwracks und anderen Altwaren, Anlagen zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe, Anlagen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Anlagen der sonstigen Entsorgung.

– Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale

- 1 Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.
- 2 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.
- 3 Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen anzugeben.
Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.
Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.
Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind. Die erforderliche Aufteilung auf die Positionen B1.1 bis 1.4 ist entsprechend der Zweckbestimmung der Anlage vorzunehmen. Sie kann notfalls geschätzt werden.
Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.
- 4 Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5 Zu den Anlagen zur Entsorgung zählen z. B. alle technischen Anlagen und Fahrzeuge, die der Abfallbehandlung/-entsorgung oder der Abwasserbehandlung oder Klärschlamm Entsorgung dienen, außer Rohrleitungen und Messeinrichtungen.
- 6 Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter Position B1.3.5 auszuweisen.
- 7 Einschließlich Abnehmeranschlüsse. Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter dieser Position auszuweisen. Hierzu zählen z. B. auch Regenüberlaufbecken, Verbandssammler, Düker, Pumpwerke.

- 8 Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen, ist eine Aufgliederung auf die Spalten des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.
- 9 Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B1). **Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.
- 10 **Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände**
Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto aktivierten Bruttozugänge an
 - **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an
 - **Software**, die entgeltlich erworben wurde,anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.
Nicht anzugeben sind die Zugänge an **selbsterstellten** immateriellen Vermögensgegenständen, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist, sowie geleistete Baukostenzuschüsse. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.
- 11 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.
- 12 Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Investitionen für den Umweltschutz, die eine Verringerung, Beseitigung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken (additive (End of pipe) Sachanlagen und/oder integrierte Technologien im Produktionsprozess). Bei Unternehmen, Betrieben oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Abgrenzung der Merkmale:

1 Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.

2 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.

3 Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen anzugeben.

Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.

Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind. Die erforderliche Aufteilung auf die Positionen B1.1 bis 1.4 ist entsprechend der Zweckbestimmung der Anlage vorzunehmen. Sie kann notfalls geschätzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

4 Einschließlich Grundstückserschließungskosten u. Ä.

5 Hierzu zählen z. B. alle technischen Anlagen und Fahrzeuge, die der Abfallbehandlung/-entsorgung oder der Abwasserbehandlung oder Klärschlamm Entsorgung dienen, außer Rohrleitungen und Messeinrichtungen.

6 Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter Position B1.3.5 auszuweisen.

7 Einschließlich Abnehmeranschlüsse. Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter dieser Position auszuweisen. Hierzu zählen z. B. auch Regenüberlaufbecken, Verbandssammler, Düker, Pumpwerke.

8 Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen, ist eine Aufgliederung auf die Spalten des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.

9 Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B1). **Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

10 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände
Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto aktivierten Bruttozugänge an

– **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an

– **Software**, die entgeltlich erworben wurde,

anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Nicht anzugeben sind die Zugänge an **selbsterstellten** immateriellen Vermögensgegenständen, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist, sowie geleistete Baukostenzuschüsse. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

11 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.

12 Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Investitionen für den Umweltschutz, die eine Verringerung, Beseitigung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken (additive (End of pipe) Sachanlagen und/oder integrierte Technologien im Produktionsprozess). Bei Unternehmen, Betrieben oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Produzierendes Gewerbe

Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 14. Mai 2014

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 2307

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen".
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität*: Kalenderjahr, jährlich.
- *Rechtsgrundlage*: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik; Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
- *Qualitätsmanagement*: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Schwerpunkte*: Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.
- *Klassifikationen*: Die Angaben werden nach der NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft]), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) gegliedert.
- *Nutzerbedarf*: Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung*: Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- *Durchführung*: Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 6

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- *Revisionen*: Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität und Pünktlichkeit*: Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit*: Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

Seite 7

- *Input für andere Statistiken*: Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- Verbreitungswege: Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> abgerufen werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 8

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - "Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes" -in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) -abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen". Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.).

Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 1 und Artikel 4 Absatz 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2403) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)].
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die wichtigsten Daten, die auf diesem Gebiet für die allgemeine Wirtschaftsanalyse und die Strukturbeobachtung gebraucht werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Produzierendes Gewerbe" eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Angaben werden vom Statistischen Bundesamt (zentrale Durchführung der Erhebung) im Rahmen einer schriftlichen Befragung der Auskunftspflichtigen erhoben. Die Meldung kann auch über das Internet erfolgen. Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten "echten Ausfälle". Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt. Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik.

Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche "Energieversorgung" und "Wasserversorgung" ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche "Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die aus den Ergebnissen der Kostenstrukturerhebung abgeleiteten Größen "Produktionswert" und "Wertschöpfung" lassen die Übergänge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erkennen. Die entsprechenden Gesamtwirtschaftlichen Größen weisen jedoch gegenüber der Kostenstrukturerhebung einige definitorische Unterschiede auf, die im Ergebnis auch zu unterschiedlichen Wertansätzen führen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Entfällt.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html>.

Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html>.

Online-Datenbank

Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung.

http://www.forschungsdatenzentrum.de/bestand/kse_energie/index.asp

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren Teilergebnisse für ihr jeweiliges Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2012

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UK

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2
65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, Gruppe E2, 65180 Wiesbaden

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: 0611 75-4209

Telefax: 0611 75-3961

E-Mail: kse-energie@destatis.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

081

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Land

online

Ihre Daten können Sie auch online unter <https://www-idev.destatis.de/idev/> melden.
Die notwendigen Zugangsinformationen entnehmen Sie dem beigefügten Anschreiben.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2012. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das

Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2012 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **42** auf den Seiten 2 bis 6 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A	Tätige Personen, Ende September des Geschäftsjahres 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/Inhaberinnen, tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	<input type="text"/> , <input type="text"/>
1.1	darunter: weiblich	09	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 2	06	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2.1	darunter: weiblich	14	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2.2	darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	<input type="text"/> , <input type="text"/>
2.3	Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten 3	08	<input type="text"/> , <input type="text"/>
3	Gesamtzahl der tätigen Personen = Code 05+06	15	<input type="text"/> , <input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr 4	Code	Volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	<input type="text"/>

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2
65180 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

081

Unternehmensnummer

C	Gesamtleistung im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
1	Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer) 5		
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20	
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21	
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22	
1.4	Gesamtumsatz = Code 20 bis 22 9	25	
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9		
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 10	26	
2.2	am Ende des Geschäftsjahres 11	27	
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert 12	28	
4	Gesamtleistung = Code 25 + 28 + 27 - 26 13	33	
D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Code	Volle Euro
<p>I Anzugeben sind fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist).</p> <p>Nicht einzubeziehen sind fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung; diese siehe Abschnitt E. 12</p>			
1	Bestände 13		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres 14	34	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres 15	35	
2	Eingänge (Einkäufe) 16 17	36	
3	Verbrauch = Code 36 + 34 - 35 18	37	

E Fremdbezug zur Weiterverteilung		Code	Volle Euro
<p>I Anzugeben sind fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist). 17</p>			
1	Bestände 18		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	
2	Eingänge (Einkäufe) 18	44	
3	Einsatz = Code 44 + 42 - 43 19	45	
F Sonstige Handelsware		Code	Volle Euro
<p>I Anzugeben sind sonstige Handelswaren zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist). 20</p>			
1	Bestände 21		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	
2	Eingänge (Einkäufe) 21	48	
3	Einsatz = Code 48 + 46 - 47 22	49	
G Kosten		Code	Volle Euro
<p>I Anzugeben sind Kosten (ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser sowie ohne sonstige Handelsware). 23</p>			
1	Entgelte (einschließlich Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) 24	50	
2	Sozialkosten 25		
2.1	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. Ä.)	52	
2.2	Sonstige Sozialkosten 26	53	
3	Kosten für Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen 27	54	
4	Kosten für Dienstleistungen		
4.1	fremde Dienstleistungen 28	55	
4.1.1	darunter: Zahlungen an Unterauftragnehmer	57	
5	Mieten und Pachten 30	59	
5.1	darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	

noch: G Kosten		Code	Volle Euro
6	Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) 31	61	
6.1	darunter: Verbrauchsteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) 32	62	
6.2	darunter: Konzessionsabgaben	63	
7	Sonstige Kosten 33	64	
7.1	darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	
8	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen 34	65	
9	Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) 35	66	
10	Summe = Code 50 + 52 + 53 + 54 + 55 + 59 + 61 + 64 + 65 + 66	69	
H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde 36	70	
2	Abzugsfähige Umsatzsteuer sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	
2.1	darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) 37	72	
I Strom- und Erdgassteuer im Geschäftsjahr 38		Code	Volle Euro
1	Stromsteuer (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	
2	Erdgassteuer (ohne Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch)	92	
J Subventionen		Code	Volle Euro
1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr 39	74	
K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Code	Volle Euro
1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr 40	90	
			Anzahl
2	Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 40	91	
L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		Code	1000 m ³
1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	
2	an Letztverbraucher	86	
3	Wasserabgabe insgesamt = Code 85 + 86	87	
M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	
2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2012

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UKB

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

PLZ

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

Art der Tätigkeit des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/> 01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/> 21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/> 11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/> 31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/> 41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	11
Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/> 51
Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/> 81
Sonstige Tätigkeiten	99	<input type="checkbox"/> 91

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unter-
nehmens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben für fachliche Unternehmensteile.
Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte ein und beantworten
Sie die Fragen zu A bis G.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UKB) an.

Kostenstrukturhebung für das Jahr 2012

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

i Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UK für das Gesamtunternehmen.

Unternehmensnummer _____

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)			
		WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	
A	Tätige Personen ¹	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)		
3	Gesamtzahl der tätigen Personen	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden ⁴	Code	Volle Stunden		
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C	Gesamtleistung	Code	Volle Euro		
1	Umsatz (ohne Umsatz-, Strom-, Erdgassteuer) ⁵		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ⁶	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware ⁷	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften ⁸	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4	Gesamtumsatz = Code 20 bis 22	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ⁹		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2	am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	¹⁰ 28	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.1	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile	¹¹ 29	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Gesamtleistung = Code 25 + 28 + 29 + 27 - 26	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Berichtsmerkmal

Unternehmensnummer

D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 12		Code	Volle Euro		
1	Bestände 13				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	34			
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	35			
3	Verbrauch	16 37			
4	Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogenen Erzeugnissen	11 38			
E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung 17		Code	Volle Euro		
1	Bestände 18				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42			
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43			
3	Einsatz	45			
F Sonstige Handelsware 20		Code	Volle Euro		
1	Bestände 21				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46			
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47			
3	Einsatz	49			
G Ausgewählte Kosten		Code	Volle Euro		
1	Entgelte	24 50			
4	Kosten für Dienstleistungen				
4.1	fremde Dienstleistungen	28 55			
4.2	von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen	11 29 56			
5	Mieten und Pachten	30 59			

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2012

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UK

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Zur Befriedigung des nationalen Datenbedarfs und für Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union werden zur Gegenüberstellung betriebliche Aufwendungen und Erträge erfasst, die eine Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen ermöglichen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, welche eine notwendige Grundlage für Produktivitätsberechnungen bilden. Dadurch können wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union gewonnen werden.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die durch Verordnung (EG) Nr. 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Unternehmens auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG ist die Auskunftserteilung für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung freiwillig. In den beiden folgenden Kalenderjahren ist die Auskunft freiwillig, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 1 und Artikel 4 Absatz 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2403) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationalen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu A bis G.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen gehören, gelten nicht als „Sonstige Tätigkeiten“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil zuzuordnen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen.

Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Nachkommastelle), geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte usw. aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz oder Durchschnittsentgelt je tätiger Person) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

1 Tätige Personen sind

- tätige Inhaber/Inhaberinnen und tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind und

- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/Direktorinnen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/Volontärinnen, Praktikanten/Praktikantinnen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub (weniger als 1 Jahr) befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saisonarbeiter/Saisonarbeiterinnen und Aushilfsarbeiter/Aushilfsarbeiterinnen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw. und
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld und
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

- 2 Zu den **Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen**, zählen auch Beamte/Beamtinnen, Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte, sowie Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.

Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.).

Einzubeziehen sind die Arbeitskräfte, die nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriftführer/Schriftführerinnen, Kassierer/Kassiererinnen, Pumpenwärter/Pumpenwärterinnen) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

- 3 Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** – unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten – **umgerechnet in Vollezeiteinheiten** anzugeben (mit einer Nachkommastelle). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollezeiteinheiten.

- 4 Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen** (ohne Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

- 5** Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer**, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.
- Einzubeziehen sind**
- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
 - etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung und
 - Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.
- Abzusetzen sind**
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.) sowie Retouren.
- Nicht einzubeziehen sind**
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
 - Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
 - Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken.
 - Zinserträge, Dividenden und dgl. und
 - Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Position C3).
- 6** Der **Umsatz aus industriellen Tätigkeiten** schließt ein
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf, Wasser,
 - Umsätze aus dem Handel/aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf) und dem Weiterverkauf von fremdbezogenem Wasser,
 - Umsätze aus Elektrizitätsübertragung,
 - Erlöse aus Durchleitungen,
 - Umsätze aus Elektrizitäts- und Gasverteilung,
 - Umsätze aus Abwasser- und Abfallentsorgung für Dritte. Hierzu zählen auch die Umlagen/Beiträge für die Abwasser- und Abfallentsorgung, die bei den Gemeinden erhoben werden,
 - Umsätze aus Rückgewinnung,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen und
 - Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.
- 7** Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte). Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Position F3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.
- 8** Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein
- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
 - IT-Dienstleistungen,
 - Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie-, wasser-, abwasser- oder abfallwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
 - Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
 - Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
 - Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
 - Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
 - Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
 - Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
 - Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
 - Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit und
 - Provisionseinnahmen.
- 9** Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak und dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen. Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.
- 10** Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen** Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschließlich im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Position D3 (Materialverbrauch) und Position G (Entgelte usw.) mit enthalten sind.** Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbst hergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbst hergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden. Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.
- 11** Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas oder Wasser, die Abwasser- oder Abfallentsorgung bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen für **andere fachliche Unternehmensteile** anzugeben. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen. Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.
- 12** Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden. **Mit anzugeben** sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden. **Einzubeziehen** sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden. **Nicht einzubeziehen** ist zur **Weiterverteilung** bezogene Energie und bezogenes Wasser (Position E) sowie sonstige Handelsware (Position F).

- 13** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 14** Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- 15** Der **Verbrauch** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand. Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.
- 16** Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der **Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen** zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme-, Kälte- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den fachlichen Unternehmensteilen Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, „Sonstige Tätigkeiten“ in den **Spalten** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen.
- 17** Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Position D anzugeben sind.
- 18** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener/fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 19** Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität, Wärme und Kälte sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 20** Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
- 21** Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 22** Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 23** Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben. **Nicht zu melden** sind betriebsfremde Aufwendungen.
- 24** Bei den **Entgelten** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.** Zu den Entgelten gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werkarzt) gezahlten Beträge. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.
- In die Entgelte einzubeziehen sind**
- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
 - Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl.,
 - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
 - Gratifikationen, zusätzliche Monatsentgelte, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen,
 - Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
 - Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
 - Essensgeld, Wegezeitschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
 - Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Position G7 nachzuweisen),
 - Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
 - an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Provisionen und Tantiemen und
 - an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Abfindungen.
- Abzüglich** geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).
- Nicht einzubeziehen sind**
- das kalkulatorische Unternehmerentgelt und
 - Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Position G3).
- 25** **Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen**
- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
 - Berufsgenossenschaftsbeiträge,
 - Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO und
 - gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen.
- Nicht** zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.
- 26** **Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere**
- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder,

Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familiereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6a Einkommensteuergesetz,
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit.),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt und
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschuld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge und dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge und dgl.) für Entgelte, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten auszuweisen sind.

27 Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

28 Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch

- die Netznutzungsentgelte,
- die Abfallentsorgung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der Entsorgung von Kernbrennstoffen die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen und
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

29 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern.

30 Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten.

31 Zu den **Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen unter anderem

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Grundwasserabgabe,
- Abgaben zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer und
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (siehe auch **32**).

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die **für bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden und
- Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Position G7, sonstige Kosten).

32 Es sind **nur** die **Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch, soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten. **Verbrauchsteuern auf bezogene Erzeugnisse gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Position D) bzw. an fremdbezogener/fremdbezogener Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Position E) bzw. an sonstiger Handelsware (Position F).

33 Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschließlich Versicherungsteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und dgl. und
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.),

- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Entgelte Position G1, Instandhaltungskosten Position G4, Kraftfahrzeugsteuer Position G6, Versicherungsbeiträge Position G7 und Abschreibungen Position G8). Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein,
- Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen (diese sind bei den Entgelten Position G1 auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Position D),
- andere unter Position D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke und
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

34 Einzubeziehen sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Absatz 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sondervergünstigungen wie

- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
- Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin und
- Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

35 Zu den Fremdkapitalzinsen gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Position G7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

36 Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben. Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen. Von Organgesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie vom Organträger getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind nicht vom Organträger nachzuweisen.

37 Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (19 % der Käufe von Sachanlagen).

38 Hier ist nur die Strom- und Erdgassteuer von Versorgungsunternehmen, welche an **Endkunden** liefern, anzugeben. Strom- und Erdgassteuer auf bezogene Erzeugnisse für den Betriebsverbrauch gelten als Anschaffungsnebenkosten.

39 Als **Subventionen** sind zu melden

- Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um
- die Produktionskosten zu verringern und/oder
 - die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
 - eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen nach § 97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat. Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

40 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen. Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschließend Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.) und
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter/Betriebsschutzmitarbeiterinnen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Entgelte als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.

41 Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) mit Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de.

42 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.